

Marktverwaltung

Planitzstraße 45 (Verwaltungsgebäude auf dem Jahrmarktsplatz). T 44032.
Postsparkasse Leipzig Konto Nr. 977 45.

Die Marktverwaltung hat die Aufsicht über die Jahr-, Christ- und Wochenmärkte, den Straßenhandel im Umherfahren und den Verkauf von festen Plätzen aus in der Stadt Chemnitz.

Regelmäßige Märkte.

Sommer-Jahrmarkt: Beginn in der Regel an dem Sonntage, der dem 25. Juli vorhergeht. Ist der 25. Juli aber ein Sonntag oder Montag, so beginnt der Markt am 18. oder 17. Juli.

Herbst-Jahrmarkt: Beginn: Der 2. Jahrmarkt beginnt in der Regel an dem Sonntage, der in die Zeit vom 7.—13. Oktober fällt.

Zugelassen zu den Jahrmärkten sind: Schaustellungen, Reitschulen, Schaukeln und sonstige Lustbarkeiten.

Meldefrist für den Sommermarkt bis 1. Juni, für den Herbstmarkt bis 1. September, für Verkaufsplätze 14 Tage vor Beginn der Märkte.

Christmarkt: Beginn: Am vorletzten Sonntag vor dem 24. Dezember, Ende am 24. Dezember nachmittags 3 Uhr.

Wochenmärkte: **Freitags**, oder, wenn auf diesen Tag ein Feiertag fällt, am vorhergehenden Tage auf der Brüdenstraße, Handel mit Gegenständen des Wochenmarktverkehrs.

Sonnabends oder, wenn auf diesen Tag ein Feiertag fällt, am vorhergehenden Tage auf der Marien- und Zimmerstraße, Handel mit Zuchtschweinen und Zuchtgeflügel.

Mittwochs und Sonnabends, mit Ausnahme aller Feiertage, auf der Brüdenstraße, Handel mit Handwerkerwaren. (Nur für hiesige Einwohner.)

Verboten

ist der Straßenhandel im Umherfahren, mit Ausnahme des Handels mit Milch und Brennstoffen, auf den nachfolgenden öffentlichen Straßen und Plätzen und dem gesamten, von diesen Straßen und Plätzen eingeschlossenen inneren Stadtraum: Zwickauer Straße, von der Reichsstraße bis zur Einmündung in die Stollberger Straße, Schadestraße, Aue, einschließlich Bederbrücke, bis zur Einmündung in die Annaberger Straße, Annaberger Straße, von der Poststraße bis zur Friß-Reuter-Straße, Friß-Reuter-Straße, Bernsbachplatz, Bernsdorfer Straße, vom Bernsbachplatz bis zur Wartburgstraße, Turnstraße, Lutherstraße, Melanchthonstraße, Gutenbergstraße, Senefelderstraße, sämtliche von der Betersstraße bis zur Zschopauer Straße, Dittesstraße, von der Bernsdorfer Straße bis zur Betersstraße, Ritterstraße, Fabriciusstraße, Rosenstraße, Reitbahnstraße, von der Poststraße bis zur Kasernenstraße, Kasernenstraße, Zschopauer Straße, vom Stadtinnern bis zur Feldstraße, Feldstraße bis zur Einmündung in die Ost- bzw. Uferstraße, Oststraße, von der Eisenbahnbrücke nach dem Stadtinnern, Augustusburger Straße, Freiburger Straße, Dresdner Platz, Waisenstraße, Am Hauptbahnhof, Obere Georgstraße, Untere Georgstraße, Schillerplatz, Magstraße, Arndtplatz, Promenadenstraße bis zur Hartmannstraße, Hartmannstraße bis zur Reichsstraße, Reichsstraße bis zur Einmündung in die Zwickauer Straße. — In der Umgebung von Schulen, Kirchen, öffentlichen und privaten Krankenanstalten darf der Straßenhandel im Umherfahren nur in einer Entfernung von mindestens 100 m ausgeübt werden.

Die Einhebestellen für die Gebühr im Umherfahren sind jetzt folgende:

Krösch, Kolonialwarengeschäft, Theaterstraße 58; Gräßler, Zigarrengeschäft, Louis-Hermisdorf-Straße 12, Beier, Kolonialwarengeschäft, Oststraße 47; Bieber, Drogengeschäft, Hainstraße 120; Schönherr, Kolonialwarengeschäft, Elisenstraße 14; Thümmler, Drogengeschäft, Sonnenstraße 33; Richter, Kolonialwarengeschäft, Rudolfstraße 10; Göbel, Zigarrengeschäft, Bergstraße 17a; Bedert, Zigarrengeschäft, Bernsdorfer Straße 16; Grohmann, Zigarrengeschäft, Frankfurter Straße 200; Schubert, Zigarrengeschäft, Annaberger Straße 49; Hartig, Drogen- und Materialwarengeschäft, Schulstraße 3; Reinhardt, Kolonialwarengeschäft, Stadtteil Rottluff, Limbacher Straße 219; Seiffert, Zigarrengeschäft, Zwickauer Str. 179; C. Max Müller, Kaffeegroßrösterei, Kirchweg 1.